

SÖHNGEN® Krankentragen

DIN 13024-1; N - 1 x klappbar und DIN 13024-2; K - 2 x klappbar

1. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Besonders stabile, zuverlässige Konstruktion nach DIN 13024-1 bzw. DIN 13024-2 aus nahtlosem Aluminium-Vierkantprofil, hochbelastbar, verriegelbare Stahlgelenke, Tragegriffe einschiebbar. Patienten-Sicherungsgurte mit Schnellverschlüssen. Raumsparend zu verstauen durch seine 1 x- bzw. 2 x-Klappfunktion.

Bezug wahlweise aus beschichtetem Chemiefasergewebe, desinfizierbar, pflegeleicht, verrottungsbeständig oder aus monofilem Polyäthylengewebe, desinfizierbar, atmungsaktiv, verrottungsbeständig, jeweils mit Kopfkissen-tasche.

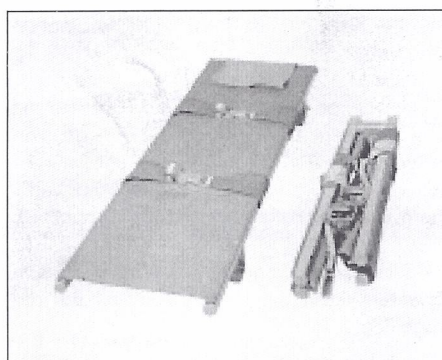
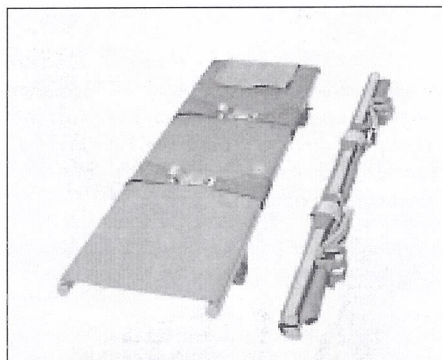
Wahlweise ausgestattet mit
4 Gleifüßen oder
2 Gleit- und 2 Rollenfüßen oder
4 Rollenfüßen.

Abmessungen (LxBxH) gebrauchsfertig:
ca. 2.302 x 556 x 137 mm
Gewicht: ca. 8,5 kg
Maximale Tragfähigkeit: 150 kg

Typ N 1 x klappbar auf:
ca. 1.920 x 150 x 145 mm
Typ K 2 x klappbar auf:
ca. 990 x 130 x 175 mm

2. ZWECKBESTIMMUNG

Die Krankentrage ist für den professionellen Einsatz zum patientenschonenden und sicheren Transport von Kranken und Verletzten, vorzugsweise in den Bereichen Industrie, Baustellen, Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Großveranstaltungen etc. bestimmt.



Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Gebrauch und Anwendung der Krankentrage unter ungeeigneten Bedingungen wie beispielsweise:

- Anwendung durch nicht qualifiziertes Personal
- Transport von Patienten, die entsprechend ärztlicher Anweisung nicht transportiert werden dürfen
- mangelnde Einhaltung der der Sicherheit dienenden Normen/Verfahren durch die Bediener

- Transport von Patienten mit einem Gewicht von über 150 kg
- Anbringen von Vorrichtungen, die mit der Arbeitsweise der Trage interferieren können
- nicht autorisierte Modifizierungen oder Reparaturen
- mangelndes Einhalten der Anweisungen aus dieser Informationsschrift

3. ANWEISUNGEN FÜR BEDIENER

Die SÖHNGEN® Krankentrage ist für den professionellen Gebrauch bestimmt. Bediener müssen neben technischen Kenntnissen spezifische Erfahrung in der Ersten Hilfe und insbesondere Praxis im Umgang mit der Krankentrage haben.

Der Umgang mit Krankentragen ist Bestandteil der Ausbildung bei den Hilfsorganisationen.

Um größtmögliche Sicherheit für den Patienten zu gewährleisten, sind mindestens zwei ausgebildete und qualifizierte Bediener erforderlich, die über hinreichende Kraft und Koordination verfügen.

Für schwierige Wegstrecken und Patienten mit übermäßigem Gewicht ist der Einsatz von weiterem Personal ratsam. Die Bediener müssen sich vor und während des Transportes versichern, dass der Patient korrekt angeschnallt ist.

Mindestens ein Bediener muss ständig bei dem Patienten verbleiben, solange dieser auf der Trage liegt.

4. INBETRIEBNAHME DER SÖHNGEN® KRANKENTRAGE

Aus Gründen der Platzeinsparung sind die hier beschriebenen Modelle in Länge bzw. in Länge und Breite ausklappbar. Beim Ausklappen ist darauf zu achten, dass die Sicherungsstifte an den Gelenken vollständig einrasten.

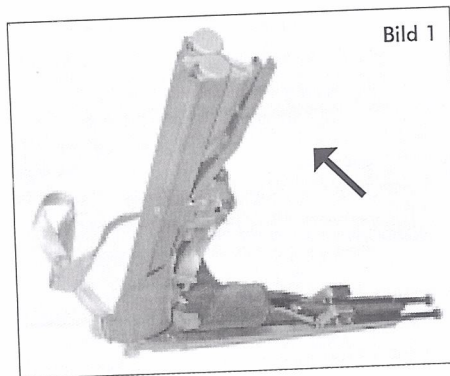
Achtung: Die Finger nicht in den Gelenken einklemmen!

Die Trage kann nur verwendet werden, wenn die Bespannung stramm sitzt.

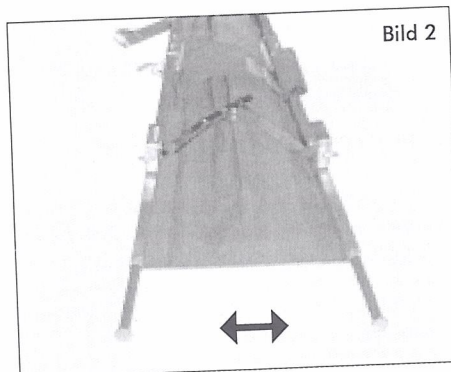
Aufklappen der Krankentrage

1. Umverpackung vorsichtig öffnen und Trage entnehmen.
2. Typ N:
Verschlüsse der Patientengurte öffnen und von der Krankentrage abwickeln (nur Krankentrage N-1x klappbar).

Typ K:
Trage an einem Ende festhalten und anderes Ende nach oben aufklappen (Bild 1), bis die Haken am Mittelsteg deutlich hörbar einrasten (nur Krankentrage K-2x klappbar).



3. Nacheinander an den oberen und unteren Füßen fassen und Seiten auseinanderziehen, ggf. mit der Hand nachspannen, bis das Verriegelungsscharnier mit einem deutlichen Klicken einrastet (Bild 2 + 3).



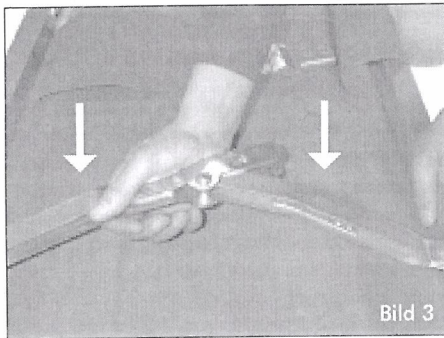


Bild 3

4. Zum Zusammenlegen der Trage zuerst den Verriegelungsknopf an der Innenseite des Scharniers durch drücken lösen, danach Tragenseiten wieder zusammenschieben.

5. Typ K:

Sicherungshaken für den oberen Teil der Trage am Mittelsteg beidseitig mit dem Daumen und dem Zeigefinger aus ihrer Arretierung lösen und diesen Teil zusammenklappen (Bild 4). Anschließend mit dem unteren Teil der Trage ebenso verfahren (nur Krankentrage K 2 x klappbar).

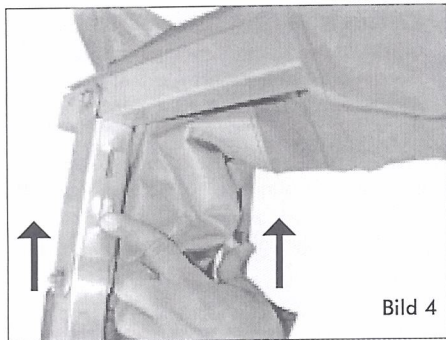


Bild 4

5. INSTANDHALTUNG

Ungeeignete Anwendung und mangelnde Kontrolle kann Schäden an Personen und Gegenständen verursachen.

5.1 Kontrollen

Die Krankentrage darf nur eingesetzt werden, wenn Funktionssicherheit besteht. Es wird eine Prüfung vor jeder Inbetriebnahme der Trage empfohlen:

- Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsgurte
- Trage auf Risse oder ähnliche Schäden untersuchen
- Funktionstüchtigkeit der Tragegriffe
- Griffe nach Schäden untersuchen
- Einrastfunktionen der Gelenke, Griffe und Klapp-Profile prüfen

Die Krankentrage kann nur eingesetzt werden, wenn alle Funktionskontrollen ohne Beanstandung erfolgt sind. Anderenfalls setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung. Diese Kontrollen regelmäßig wiederholen, um Einsatzbereitschaft und maximale Sicherheit zu gewährleisten.

5.2 Reinigungsempfehlung

Reinigung der Oberflächen mit feuchtem Schwamm mit Wasser und Neutralseife, danach gründlich abspülen und trocknen.

Keine aggressiven Mittel (Bleichmittel, Ammoniak, usw.) verwenden. Zur Entfernung von Flecken keine kratzenden Materialien (Bürsten, Stahlwolle, Messerklingen) einsetzen.

Äther, Heizöl, Diesel, Benzin und Motoröl können das Gewebe und die Beschichtung beschädigen.

5.3 Desinfektionsempfehlung

Nach der Reinigung mit geeignetem Flächendesinfektionsmittel (getestet z.B. mit Incidur, Incidin Foam, Mikrocid AF Liquid, Bacillol AF) nach Herstellerangaben im Sprüh-Wischverfahren desinfizieren.

5.4 Lagerung und Aufbewahrung

Die Krankentrage ist bei normalem Gebrauch und Umgebungsbedingungen widerstandsfähig und korrodiert nicht. Sie sollte an einem sauberen und trockenen Ort aufbewahrt und vor Staub und Schmutz geschützt werden. Falls die Trage nicht sofort zum Einsatz kommt, sollte sie in ihrer Verpackung verbleiben.

- Transport von Patienten mit einem Gewicht von über 150 kg
- Anbringen von Vorrichtungen, die mit der Arbeitsweise der Trage interferieren können
- nicht autorisierte Modifizierungen oder Reparaturen
- mangelndes Einhalten der Anweisungen aus dieser Informationsschrift

3. ANWEISUNGEN FÜR BEDIENER

Die SÖHNGEN® Krankentrage ist für den professionellen Gebrauch bestimmt. Bediener müssen neben technischen Kenntnissen spezifische Erfahrung in der Ersten Hilfe und insbesondere Praxis im Umgang mit der Krankentrage haben.

Der Umgang mit Krankentragen ist Bestandteil der Ausbildung bei den Hilfsorganisationen.

Um größtmögliche Sicherheit für den Patienten zu gewährleisten, sind mindestens zwei ausgebildete und qualifizierte Bediener erforderlich, die über hinreichende Kraft und Koordination verfügen.

Für schwierige Wegstrecken und Patienten mit übermäßigem Gewicht ist der Einsatz von weiterem Personal ratsam. Die Bediener müssen sich vor und während des Transportes versichern, dass der Patient korrekt angeschnallt ist.

Mindestens ein Bediener muss ständig bei dem Patienten verbleiben, solange dieser auf der Trage liegt.

4. INBETRIEBNAHME DER SÖHNGEN® KRANKENTRAGE

Aus Gründen der Platzeinsparung sind die hier beschriebenen Modelle in Länge bzw. in Länge und Breite ausklappbar. Beim Ausklappen ist darauf zu achten, dass die Sicherungsstifte an den Gelenken vollständig einrasten.

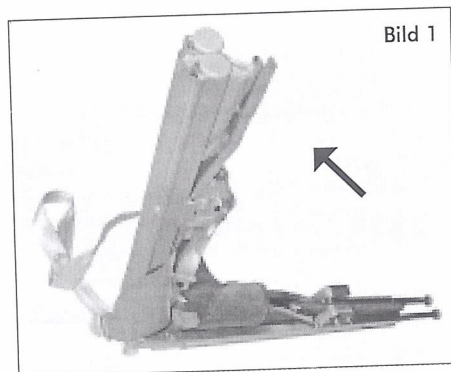
Achtung: Die Finger nicht in den Gelenken einklemmen!

Die Trage kann nur verwendet werden, wenn die Bespannung stramm sitzt.

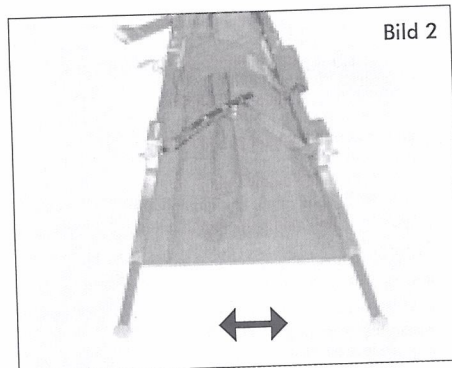
Aufklappen der Krankentrage

1. Umverpackung vorsichtig öffnen und Trage entnehmen.
2. Typ N:
Verschlüsse der Patientengurte öffnen und von der Krankentrage abwickeln (nur Krankentrage N-1x klappbar).

Typ K:
Trage an einem Ende festhalten und anderes Ende nach oben aufklappen (Bild 1), bis die Haken am Mittelsteg deutlich hörbar einrasten (nur Krankentrage K-2x klappbar).



3. Nacheinander an den oberen und unteren Füßen fassen und Seiten auseinanderziehen, ggf. mit der Hand nachspannen, bis das Verriegelungsscharnier mit einem deutlichen Klicken einrastet (Bild 2+3).



5.5 Reparatur

Achtung: Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden! Das Austauschen gebrochener oder abgenutzter Originalteile gegen Ersatzteile eines anderen Herstellers kann die Funktionalität der Trage beeinflussen und führt unvermeidlich zu Garantieverlust.

6. VORSCHRIFTEN UND NORMEN

Richtlinie 93/42/EWG

Die SÖHNGEN® Krankentrage wurde gemäß den Vorschriften der Richtlinien 93/42/EWG entwickelt und hergestellt.

Es ist ein Medizinprodukt der Klasse I.

7. MARKIERUNG

Auf dem Quergelenk der Krankentrage befindet sich ein Identifizierungsschild, das alle CE-relevanten Daten enthält. Dieses Schild darf niemals abgenommen werden! Der Hersteller erkennt die Trage ohne Typenschild nicht an und die Garantie verfällt.

8. ÄNDERUNGEN

Der Hersteller behält sich vor, zu jeder Zeit und ohne Vorankündigung alle als sinnvoll erachtete Änderungen technischer und/oder kommerzieller Art vorzunehmen.

Die hier aufgeführten Daten und Informationen können daher Veränderungen und/oder Überarbeitungen unterliegen, sowie Abbildungen und Zeichnungen leichte Abweichungen zum Produkt aufweisen.

9. GARANTIE

Die SÖHNGEN® Krankentrage wurde für einen mehrjährigen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Sollten bei bestimmungsgemäßem Gebrauch trotzdem Funktionsstörungen innerhalb des Garantiezeitraumes auftreten, verpflichtet sich der Hersteller, die beschädigten Teile kostenfrei zu reparieren oder zu ersetzen, wenn die Beschädigung durch vorzeitige Abnutzung aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern verursacht wurde.

Die Garantiedauer entspricht der gesetzlichen Frist und beginnt mit der Lieferung. Die Garantiezeit verlängert sich nicht durch Reparaturen.

Teile, deren Beschädigung aufgrund folgender Punkte hervorgerufen wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen:

- mangelnde Befolgung der hier aufgeführten Anweisungen;
- fehlende oder falsche Instandhaltungsmaßnahmen;
- Anwendung von Gerätschaften, die für die Wartung der Trage ungeeignet sind;
- Reparaturen oder Modifizierungen, die ohne ausdrückliche Einwilligung des Herstellers durchgeführt wurden;
- Einsatz von Nicht-Original-Ersatzteilen.

Von der Garantie sind Materialien und Bestandteile ausgeschlossen, die normaler Abnutzung unterliegen sowie Materialien und Bestandteile, deren Haltbarkeit nicht im voraus bestimmt werden kann.



W. SÖHNGEN GMBH
Erste Hilfe + Notfallmedizin

Platter Strasse 84
65232 Taunusstein

Postfach 1554
D-65223 Taunusstein

Telefon 06128 / 873-0
Telefax 06128 / 84084